

Wirtschaftspotenzial der Kleinunternehmen in der Republik Belarus nicht in vollem Maße eingesetzt wird. So kann man die Prioritäten für die Entwicklung der belarussischen Kleinunternehmen identifizieren:

- die Intensivierung der Investitionstätigkeit;
- die Exporterhöhung;
- die Entwicklung innovativer unternehmerischer Initiativen;
- die Einführung von modernen Formen der Geschäftsleitung;
- die Verringerung der administrativen Barrieren;
- die Rationalisierung des Straftaxensystems.

Abschließend könnte man das Fazit ziehen: Die Kleinunternehmen der Republik Belarus können und müssen zur Triebkraft der wirtschaftlichen Umstrukturierung werden. Also sowohl die Erfahrung Deutschlands als auch die Zusammenarbeit mit der deutschen Businessgemeinschaft können den belarussischen Unternehmen helfen, ein neues Niveau der Qualitätsentwicklung zu erreichen.

И.А. Кушнеревич, Е.В. Некрашевич, А.А. Раткевич
УО БГЭУ (Минск)

TOMORROW IS YOURS – EVERYTHING IS POSSIBLE – A STEP AHEAD. WHAT DO YOU CHOOSE?

Today, mobile communication is related to one of the fastest growing service industries. There are new features, new services, standards, protocols, etc. appearing every year. The leading companies in the Belarusian mobile market are such companies as MTS, Velcom and Life:). The aim of the present research is to analyze the three companies' popularity among the students of the Faculty of International Business Communications (FIBC), to compare the obtained results with the official data from the companies. Thus, the research has the following goals:

1. to conduct a survey among the 2nd year students of FIBC;
2. to identify the most popular mobile operator and the reasons for the choice of the operator;
3. to determine the average amount of money to cover the mobile expenses per student;
4. to make a SWOT-analysis of the three mobile operators.

For the purpose of the research we also studied various publications and resources via the Internet on the subject; analyzed the statistical data.

The research showed that the most popular mobile operator among the students of FIBC is Velcom. According to the survey, the main reason for such a choice is the fact that 'the whole family use the services of this operator'. However, the lowest average amount of money spent on the mobile services was shown by Life:) – BYR 76,000. There is only a slight difference in expenses on Velcom and MTS services – 97,000 vs. 104,000 respectively.

The SWOT analysis conducted during the research showed that each mobile operator has both strengths and weaknesses. Moreover, each of them tries to minimize threats and realize their potential to the maximum, 'introducing new

services. The data obtained in the research and the official statistical data about the popularity of the companies' services are different. Velcom proved to be more popular among the FIBC students, while the official statistics shows that the services.

Е.А. Лукакова
УО БГЭУ (Минск)

TOURISMUS FÜR BEHINDERTE: RAHMENBEDINGUNGEN FÜR BARRIEREFREIES REISEN

Obwohl die Entwicklungen im Tourismus im letzten Jahrhundert rasant voranschritten, ist die selbstbestimmte Teilnahme aller Menschen am Tourismus immer noch nicht ausnahmslos möglich und durch vielfältige Barrieren versperrt. Dabei stellt die Zielgruppe ein nicht zu unterschätzendes Marktpotenzial dar, weil von 7 bis zu 13 % der weltweiten Touristen Menschen mit den begrenzten Möglichkeiten sind. Die Zahl der Personen, die barrierefreie Produkte und Dienstleistungen auf dem touristischen Markt bewusst in Anspruch nehmen, ist groß. Das Gesamtvolumen wird EU-weit auf 260 Millionen Personen geschätzt, was Einnahmen in der Höhe von 166 Milliarden Euro entspricht.

Das Ziel der Arbeit ist die Aufdeckung der problemreichen Bereiche für barrierefreies Reisen der Behinderten.

Das formulierte Ziel bedingt die Aufgabenstellung:

- Vergleich der problemreichen Bereiche für barrierefreies Reisen der Behinderten in Belarus und in Deutschland.

Ausarbeitung der praktischen Ratschläge für die Situationsverbesserung.

Als praktisches Material wurden thematische Texte aus den Massenmedien sowie Angaben aus Internet-Quellen [http://www.hilfsorganisationen.de/MENUE/Behinderte_Menschen], [www.belstat.gov.by] benutzt. Außerdem wurde eine Umfrage unter Mitarbeitern aus 40 Reisebüros in Minsk durchgeführt.

Was hat sich für Menschen mit Behinderungen in Deutschland in den letzten Jahren verbessert? Es gibt in Deutschland verschiedene Vereine der behinderten Menschen, die sich mit der Tourismusorganisation beschäftigen: Bundesverband der Clubs Behinderter und ihrer Freunde e.V., Nationale Koordinationsstelle Tourismus für Alle e.V., Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V., Deutsche Zentrale für Tourismus e.V. Sie arbeiten mit Verkehrsbetrieben und Fachverbänden im Tourismusbereich zusammen, um die Rahmenbedingungen für barrierefreies Reisen zu verbessern.

Die Infrastruktur der deutschen Städte ist für die Invaliden entwickelt und angepasst. Überall gibt es Rampen, fast alle Verkehrsmittel haben niedrige Trittbretter. Seit dem vergangenen Jahr funktioniert in Deutschland eine interaktive Karte Wheelmap, die für die behinderten Touristen, die nach Berlin kommen, eine barrierefreie Route ermöglicht. Alle Museen, Cafés, Bahnhöfen, öffentliche Toiletten werden berücksichtigt. Es gibt mehr als 240 Reisebüros, die sich auf die Bedürfnisse von Behinderten orientieren

[http://www.hilfsorganisationen.de/MENUE/Behinderte_Menschen].